

Schweizer Familie

www.schweizerfamilie.ch

Nr. 9
28. Februar 2008
Fr. 4.50 € 3,-



Bauer findet Frau

Die unglaubliche Liebesgeschichte von Josef Odermatt und Annemarie Gäumann **Seite 12**

Trauen Sie Ihren Augen nicht!

Die optischen Täuschungen des Künstlers Sandro Del-Prete **Seite 32**

MEHR HERZ FÜR DIE HÄNDE

Die besten Pflegetipps für Mann und Frau **Seite 58**

Roger Schawinski,
Medienpionier

«Ich brauche nichts,
ich habe genug»

Seite 24

ZU DEN WILDEN TIEREN

Reisen Sie mit uns ins afrikanische Naturparadies in Botswana **Seite 76**



Auftanken in der Buvette des Marmottes: Der Blick auf die Walliser Viertausender ist traumhaft.

Sonnenskilauf im Herzen des Wallis

Ein schneesicherer Sonnenbalkon im Zentralwallis, ein eher kleines, aber fein ausgebautes Skigebiet, **ein modernes Chaletdorf**, wo Stimmung aufkommt: Das ist Anzère oberhalb von Sitten und Siders.

Text **Daniel Anker** · Fotos **Daniel Anker, Max Reichen**

Vor 50 Jahren gab es Anzère als Skort noch nicht. Sonst hätte ihn der englische Kandahar-Ski-Veteran James Riddell in sein Standardwerk «The Ski Runs of Switzerland» zweifellos aufgenommen. Dafür urteilte er über den schon damals berühmten Nachbarort Crans-Moëtana: «Niemand, der vielfältigen Skilauf zusammen mit Sonne und wunderbarer

Aussicht liebt, wird dort oben fehlgehen.» Genau das findet man auch in Anzère, allerdings erst seit 1965. Seither wird auf den Alpweiden Wintersport betrieben, wo früher die Berg- und Weinbauern von Ayent in ihren Maiensässen den Sommer über wohnten. Eine der drei gut markierten Schneeschuhtouren, mit Beginn auf dem autofreien Dorfplatz, heisst Sentier des Mayens

– Weg der Maiensässe. Eine empfehlenswerte zweistündige Rundtour für alle, die zu Pass Schneeluft schnuppern wollen. Doch allein dafür fahren wir nicht nach Anzère. Schon eher wegen der Dahu-Tour. Dieser gut gepflegte Winterwanderweg beginnt bei der Mittelstation Tsalan der Gondelbahn von Anzère zum Pas de Maimbré. Der Weg führt an der idyllischen Bu-

vette des Marmottes vorbei, begleitet kurz die schwarze Piste und zieht sich dann in die waldig-sonnige Stille hoch über dem Rhonetal hinaus. Es soll freilich auch Wanderer geben, die nie weiter als bis zur Murmelier-Beiz kommen und bei Traubentorte und Fendant sitzen bleiben. Die Kraft der Sonne. Die ist in Anzère gleich bei den ersten ▶▶

